Kurzprotokoll

Landkreis Esslingen

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

4. Dezember 2020

Kurzprotokoll über die Sitzung
des Verwaltungs- und Finanzausschusses
vom 03.12.2020

- Öffentlich -

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Ausschuss hat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung am 1. Oktober 2020 folgende Beschlüsse gefasst:

1.1 Stärkung des öffentlichen Gesundheitsdienstes
Der Ausschuss stimmt den außerplanmäßigen Stellenschaffungen im Stellenplan 2020 von insgesamt 4 Stellen im gehobenen Dienst und 1 Stelle im mittleren Verwaltungsdienst zu.

1.2 Der Ausschuss hat Herrn Stefan Blank in offener Wahl zum neuen Amtsleiter des „Amtes für Bauen und Naturschutz“ gewählt, ihn mit Wirkung vom 1. April 2021 zum Kreisverwaltungsdirektor ernannt, ihn zum 1. April 2021 in die entsprechende Planstelle eingewiesen und die Verwaltung beauftragt, das Erforderliche zu veranlassen.

1.3 Kreisoberamtsrat Johannes Weiß wird mit Wirkung vom 1. November 2020 zum Kreisverwaltungsrat ernannt.

Die Öffentlichkeit nimmt dies zur Kenntnis.

2. Finanzzwischenbericht zum 31.10.2020

Der Ausschuss nimmt von der Fortschreibung des Finanzzwischenberichts für das Haushaltsjahr 2020 Kenntnis.

3. Haushaltsdebatte 2021
- Anträge der Fraktionen und Stellungnahmen der Verwaltung

3.1 Antrag Fraktion Freie Wähler

3.1.1 Die Freien Wähler beantragen, den Kreisumlagehebesatz auf 30 Punkte festzusetzen.

Über diesen Antrag wurde bei Ziffer 17 beraten.

3.2 Anträge CDU-Fraktion

3.2.1 Nicht benötigte Mittel aus dem ÖPNV-Rettungsschirm von Bund und Land von 2020 auf 2021 übertragen

Ziel: gemeinsames Vorgehen der Verbundlandkreise mit der Landeshauptstadt Stuttgart

Dieser Antrag wird aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung und in Vorlage 2020/033a als erledigt betrachtet.

3.2.2 Der Kreisumlagehebesatz wird auf 30 Punkte festgesetzt.

Über diesen Antrag wurde bei Ziffer 17 beraten.

3.3 Anträge Fraktion GRÜNE

3.3.1 Elektromobilität auch im öffentlichen Busverkehr voranbringen!

Die Verwaltung zeigt im 1. Quartal des Jahres 2021 im zuständigen Ausschuss auf, durch welche Maßnahmen die Elektromobilität im öffentlichen Busverkehr des Landkreises eine positive Entwicklung nehmen könnte und inwieweit hierfür im fortzuschreibenden Nahverkehrsplan des Landkreises entsprechende Weichen zu stellen sind.
Im unlängst vorgestellten Elektromobilitätskonzept des Landkreises ist anschaulich dargestellt, dass eine Elektromobilisierung im Busverkehr aufgrund der Mehrkosten bei der Busbeschaffung und dem Aufbau einer entsprechenden Ladeinfrastruktur für die einzelnen Busunternehmen nicht ohne die Unterstützung der Politik darstellbar ist. Zwar gibt es bei der Beschaffung eines vollelektrisch batteriebetriebenen Busses einen hohen Förderzuschuss, trotzdem ist die Elektromobilität für Busunternehmen gegenüber dem Dieselbetrieb noch nicht konkurrenzfähig. Es muss aber unser Interesse sein, auch und gerade im Busverkehr auf eine klimaschonendere Antriebstechnik umzusteigen.

Dieser Antrag wird aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 2020/033a als erledigt betrachtet.

3.3.2 Mit dem Fahrrad zur Arbeit – Radmobilität in der Verwaltung fördern!

Die Landkreisverwaltung erarbeitet ein Förderprogramm mit dem Ziel, den Anteil der Radnutzung auf dem Weg von und zur Arbeit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landkreisverwaltung zu erhöhen. Vorbild hierfür könnte das entsprechende Förderprogramm der Kreissparkasse Esslingen sein.
Radfahren hat viele Vorteile. Es dient der Gesundheit, ist Klimafreundlich und ein Fahrrad benötigt nur eine geringe Stellplatzfläche. Der Landkreis muss ein Interesse an der Gesundheit seiner Mitarbeiter haben, hat sich mit dem IKK zur CO2-Reduzierung verpflichtet und kann mit einer möglichen Einsparung von Stellplatzflächen im Neubau des Landratsamtes viel Geld sparen. Untersuchungen aus Belgien - dort werden radelnde PendlerInnen seit den Neunzigerjahren gefördert - belegen, dass die Einführung einer Prämie die

effektivste Möglichkeit zur Fahrradförderung ist. Auch in anderen europäischen Ländern wie Frankreich und Italien werden radelnde PendlerInnen mit Kilometerprämien belohnt. Der Europäische Radfahrerverband (ECF) sagt, dass Unternehmen, die die steuerfreie Prämie einführen, das Fahrradfahren zur Arbeit um durchschnittlich 36 Prozent erhöhen können. Die Kreissparkasse Esslingen hat bereits ein entsprechendes Prämienprogramm für ihre MitarbeiterInnen aufgelegt, welches Prämien in Abhängigkeit zur Anzahl der Fahrten und zur zurückgelegten Entfernung in einem einfachen Erfassungsverfahren gewährt.

Dieser Antrag wird aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 2020/033a als erledigt betrachtet.

3.3.3 Politische Mitsprache bei VVS-Tariferhöhungen ermöglichen!

Die Verwaltung stellt sicher, dass zukünftig vor anstehenden Entscheidungen des VVS-Aufsichtsrates über Tariferhöhungen zwingend ein ordnungsgemäßes und bindendes Votum des zuständigen Ausschusses des Kreistages eingeholt wird.
Nahezu jährlich entsteht die Situation, dass anstehende Tariferhöhungen beim VVS aus organisatorischen und zeitlichen Gründen nicht vom Kreistag entscheiden werden können.
Die Frage von Tariferhöhungen ist aber - neben der wirtschaftlichen Betrachtung für die die Verkehrsunternehmen - auch eine politische Entscheidung der Art, welcher Anteil an den Kosten des ÖPNV über die Nutzer bzw. über allgemeine Steuermittel zu finanzieren sind.
Diese Entscheidung muss wieder in den Kreistagen getroffen werden, die Landkreise und der VVS müssen Ihre Entscheidungsprozesse entsprechend anpassen.
Ggf. kann der zuständige Ausschuss bzw. der Kreistag als Vollgremium auch einen Vorratsbeschluss fassen bzw. eine Grundsatzentscheidung treffen.

Dieser Antrag wird aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 2020/033a als erledigt betrachtet.

3.4. Anträge SPD-Fraktion

3.4.1 Antrag: Einführung eines 365€-Tickets – Erster Schritt für Schüler*innen zum School Abo

Die SPD-Fraktion beantragt das School-Abo so preislich zu unterstützen, dass der Preis bei 365 pro Jahr liegt.

Dieser Antrag wird abgelehnt (8 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

3.4.2 Antrag: Festsetzung der Kreisumlage

Die SPD Fraktion beantragt den Hebesatz für die Kreisumlage im Haushalt 2021 auf 30 % fest zu setzen.

Über diesen Antrag wurde bei Ziffer 17 beraten.

3.5 Antrag FDP-Fraktion

3.5.1 Festsetzung der Kreisumlage mit 30,0 v. H.

Über diesen Antrag wurde bei Ziffer 17 beraten.

3.6 Anträge Fraktion Die Linke

3.6.1 Bericht des Verkehrsministeriums über die Reaktivierung alter Bahnstrecken

Die LINKE beantragt im Kreistag zeitnah einen Bericht des Verkehrsministeriums über die Potenzialanalyse zur Reaktivierung alter Bahnstrecken auf dem Kreisgebiet zu erhalten.

Dieser Antrag wird abgelehnt (2 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen).

Es wird zur Kenntnis genommen, dass vorgesehen ist, zu dieser Thematik im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 18. März 2021 zu berichten.

3.6.2 Konzept für On-Demand-Verkehre

Die Fraktion Die Linke beantragt, dass die Verwaltung ein Konzept erarbeitet, wie „bedarfsgerechte Angebote (Anrufverkehre, on-demand-Verkehre)“ im Landkreis vor allem in ländlichen Gebieten anzubieten sind.

Dieser Antrag wird aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und der Vorlage 2020/033a als erledigt betrachtet.

3.6.3 365-Euro-Ticket

Der Kreistag beauftragt Landrat Eininger die notwendigen Schritte zu ergreifen, um im Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) zur Vereinfachung des bestehenden Tarifgefüges ein im gesamten VVS gültiges 365-Euro-Jahresticket mit monatlicher Zahlungsmöglichkeit für Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Senioren und Menschen in staatlichen Hilfesystemen (Beziehung von Hartz-4, Grundsicherung, Wohngeld, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) einzuführen.

Dieser Antrag wird aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung, der Beratung bei Ziffer 3.4.1 und in Vorlage 2020/033a als erledigt betrachtet.

3.6.4 Keine VVS-Tariferhöhung

Die Fraktion DIE LINKE beantragt:

3.6.4.1 Der Kreistag Esslingen lehnt eine Tariferhöhung im VVS im Jahr 2021 auf Kosten der Nutzer*innen ab.

3.6.4.2 Der Kreistag fordert den Landrat auf, mit den Aufgabenträgern im Verkehrsverbund Stuttgart (VVS) Gespräche aufzunehmen, um über eine steuerfinanzierte Deckung der Mehraufwendungen der Verkehrsunternehmen zu verhandeln.

Über diesen Antrag wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt bei Ziffer 7 beraten.

3.6.5 Bessere Vertaktung der Buslinie 122

Die Fraktion die LINKE beantragt die Vertaktung der Linie 122 (Esslingen ZOB - Flughafen/Messe) soll durchgängig im Halbstundentakt erfolgen.

Dieser Antrag wird aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 2020/033a als erledigt betrachtet.

3.6.6 Liste: Antragsverfolgung in Mandatos

Die Fraktion Die Linke beantragt: die Verwaltung möge eine Liste in Mandatos erstellen, die dem Kreistag eine Verfolgung der unterschiedlichen Anträge ermöglicht.

Dieser Antrag wird aufgrund der Zusage der Verwaltung hierüber in einer Ältestenratssitzung zu beraten, als erledigt betrachtet.

3.7 Anträge der AfD-Fraktion

3.7.1 Prüfung der Postgebühren (Innere Verwaltung Zentrale Dienstleistung 1126)

Trotz der zunehmenden Digitalisierung und Einführung der E-Akte für die Kreisrätinnen und Kreisräte werden für das Jahr 2021 500.000 Euro angesetzt. Die Ausgaben für 2020 lagen aber bei 422.000 Euro.
Die Verwaltung möchte bitte prüfen, ob hier nicht Einsparungen vorgenommen werden können. So wäre es doch z. B. möglich, die Einladungen zu den Sitzungen des Kreistags und der entsprechenden Ausschüsse auch per E-Mail zu verschicken, anstatt, wie bisher üblich, per Briefpost.

Dieser Antrag wird abgelehnt (1 Ja-Stimme, 18 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen).

3.7.2 Antrag auf Überprüfung der Miet- und Pachtkosten der Aufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge im Landkreis Esslingen

Die Zahl der Flüchtlinge hat sich reduziert. So waren es im letzten Jahr 1200, für das nächste Jahr wird von 600 neu ankommenden Flüchtlingen im Landkreis Esslingen ausgegangen. Das ist die Hälfte zum Vorjahr.
Leider haben sich aber die Unterbringungskosten für Miete und Pacht nicht halbiert. Deshalb stellen wir den Antrag, die Miet- und Pachtkosten im Landkreis Esslingen zu überprüfen. Besteht hier die Möglichkeit von Sonderkündigungsrechten für laufende Miet- und Pachtverträge?

Dieser Antrag wird aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 2020/033a als erledigt betrachtet.

3.7.3 Antrag auf Soforthilfe für Schaustellerbetriebe im Landkreis

Die Schaustellerbetriebe in Deutschland und somit auch im Landkreis Esslingen haben seit Beginn der Corona Pandemie quasi ein Berufsverbot erhalten.
Die Überbrückungshilfe des Bundes sowie der beschlossene Tilgungszuschuss des Landes helfen den kleinen Schaustellern im Land nur bedingt. Rund ein Drittel der Mitglieder in Baden-Württemberg hat bereits das Handtuch geworfen. Wir müssen diese Entwicklung dringend aufhalten und auch den Schaustellern eine Perspektive aufzeigen.
Wir schlagen deshalb folgendes vor:

- Jeder Schaustellebetrieb im Landkreis erhält von Januar 2021 bis März 2021 eine monatliche Soforthilfe von 1.000,- Euro.
- Die Soforthilfe ist nicht zweckgebunden.
- Die Soforthilfe ist zu beantragen und wird monatlich ausgezahlt. Die Verwaltung wird beauftragt die Mitglieder in den zuständigen Schaustellerverbänden über die Soforthilfe zu informieren.
- Nach Ablauf der Soforthilfe im März 2021 muss neu entschieden werden.

Dieser Antrag wird aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 2020/033a als erledigt betrachtet.

3.8 Gemeinsamer Antrag AfD-Fraktion und Die Republikaner

Der Kreisumlage – Hebesatz für das Jahr 2021 wird auf 32 % festgesetzt.

Über diesen Antrag wurde bei Ziffer 17 beraten.

3.9 Antrag DIE REPUBLIKANER

3.9.1 Post- und Bankenversorgung als Teil einer bürgernahen Versorgungsstruktur

Die Verwaltung berichtet, ob im Landkreis eine wohnungsnahe Versorgung der Bürger mit Post- und Bankdienstleistungen gewährleistet ist.
Die Wirtschaftsförderung entwickelt ggfs. zusammen mit Post, Gemeinde und Agenturinhabern Pilotprojekte zur nachhaltigen Versorgung.

Die Kreissparkasse Esslingen wird um eine Information gebeten, ob das bestehende Filialsystem auch im Jahre 2021 bestehen bleibt.

Dieser Antrag wird aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 2020/033a als erledigt betrachtet.

3.10 Antrag Einzelmitglied - Kovarik

3.10.1 Antrag: Es müssen im Haushalt Mittel festgelegt werden:

3.10.1.1 Im Busverkehr dürfen nur maximal 1 Person/10m2 befördert werden. Zu Zeiten, wo dies nicht gewährleistet werden kann (Rushhour) müssen Kontaktdaten zur Nachverfolgung der INFEKTIONSKETTEN beim Fahrer hinterlassen werden. Das entsprechende Formular kann ja schon vorher heruntergeladen und ausgefüllt werden.

3.10.1.2 Da S-Bahnen nur bedingt in der Zuständigkeit des Landratsamts fällt und kaum zu kontrollieren sind muss eine Möglichkeit geschaffen werden, vor Betreten der Haltestelle Kontaktdaten der Fahrgäste zu erfassen um INFEKTIONSKETTEN nachverfolgen zu können. Das entsprechende Formular kann ja schon vorher heruntergeladen und ausgefüllt werden.

Dieser Antrag wird aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 2020/033a als erledigt betrachtet.

4. Bekanntgabe von Darlehensneuaufnahmen und Konditionsänderungen

Der Ausschuss nimmt folgendes zur Kenntnis:

4.1 Von den Darlehensneuaufnahmen in Höhe von insgesamt 10,0 Mio. EUR
und

4.2 von einer Umschuldung in Höhe von rund 1,273 Mio. EUR.

5. Beschaffung von CO2- Messgeräten und Raumluftfiltergeräten

Der Ausschuss nimmt von

5.1 der Beschaffung von 25 Raumluftfiltergeräten für die Kreisschulen zu Testzwecken Kenntnis
und

5.2 stimmt der Sachspende (25 Raumluftfiltergeräte) zur Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe (§ 52 Abs. 2 Nr. 7 Abgabenordnung) von der Bildungsstiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen für den Landkreis Esslingen, Bahnhofstraße 8, 73728 Esslingen, im Wert von 85.714,72 EUR, zu (einstimmig).

6. Annahme von Spenden

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Annahme folgender Spenden wird zugestimmt:
<u>Spenden zur Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe (§ 52 Abs. 2 Nr. 7 Abgabenordnung)</u>
a) Spende der Firma TTS Tooltechnik Systems AG & Co. KG, Wertstraße 20, 73240 Wendlingen, in Höhe von 3.000,00 €, eingegangen am 09.10.2020.

7. Anpassung des VVS-Gemeinschaftstarifs an die Kostenentwicklung zum 01. April 2021

Der Ausschuss nimmt die Erklärung zur Abstimmung der Fraktion Grüne, sich enthalten zu wollen und die Erhöhung des Gemeinschaftstarifs ab 1. April 2021 um durchschnittlich 2,66 % zur Kenntnis und beauftragt den Vorsitzenden, im

Nachgang zur VVS-Gesellschafterversammlung am 01.12.2020 der vorgeschlagenen Tarifanpassung bei den einzelnen Tarifarten zum 1. April 2021 zuzustimmen (14 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen).

8. ÖPNV-Finanzierung - weitere Solidarfinanzierung der Busverkehre durch die Verbundlandkreise

Der Ausschuss stimmt der Verlängerung des „Vertrags über die solidarische Finanzierung der Busverkehre der Verbundstufe II im VVS-Gebiet durch die Verbundlandkreise“ bis Dezember 2023 zu (einstimmig).

9. Verschiedenes

9.1 Linienbündel 2 Esslingen - Finanzierungsvertrag mit der Stadt Esslingen

Der Vorsitzende informiert, dass ab dem Jahr 2021 zwei Veränderungen im Leistungsumfang eingetreten seien, die vom Landkreis mit zu finanzieren seien. Dies seien zum einen Mehrkosten durch die vollständige Eigenerbringung aller Verkehrsleistungen und zum anderen Mehrkosten, die sich wegen zusätzlicher Fahrten aufgrund des Lärmaktionsplans der Stadt ergeben.
Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

9.2 Bericht zur Förderung von DFI – Anzeigern an ÖPNV-Haltestellen

Der Vorsitzende informiert, dass aufgrund des vom Ausschuss beschlossenen Förderprogramms, die Erstbeschaffung von dynamischen Fahrgastinformationsanzeigern an Haltestellen bezuschusst werden. Unter der Federführung des VVS sei ein Rahmenvertrag zur Mengenrabattierung bei der verbindlichen Abnahme von DFI-Light-Anzeigern für die Kommunen aufgesetzt worden. Aus dem Landkreis haben bis März 2019 25 Kommunen verbindlich zugesagt, insgesamt 90 DFI-Light-Anzeiger bis Ende 2023 abzunehmen. Weitere 179 Anzeiger seien optional bestellt worden, die allerdings nicht förderfähig seien. Die Inbetriebnahme der ersten DFI-Light-Anzeiger im Landkreis werde voraussichtlich im Frühjahr 2021 stattfinden.
Für den Zeitraum 1. Juli 2019 bis 31. Dezember 2022 betrage das Gesamtfördervolumen 190.000 €. Die Mittel seien bisher nicht abgeflossen, da die Förderanträge erst nach Erhalt der Rechnung von Kommunen beim Landkreis eingereicht werden können. Die Verwaltung werde zu gegebener Zeit über die Inanspruchnahme des Förderprogramms berichten.
Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

gez.
Heinz Eininger
Landrat